

# NORDFRIESLAND TAGEBLATT

EMMELSBÜLL-HORSBÜLL/SYLT

## Rolls-Royce-Club zu Gast im noblen Domizil von Promianwalt Paul Vogel



Luxus pur: Einige der Rolls Royce vor dem noblen Nordpalais in Emmelsbüll-Horsbüll.

**Die königlichen Karossen kosten zum Teil mehr als eine Million Euro. 17 Rolls-Royce-Fahrer trafen sich auf einem Landsitz in Emmelsbüll-Horsbüll. Dabei gab es auch eine Ausfahrt nach Sylt.**

von **Anja Werner**

29. Oktober 2021, 08:51 Uhr

EMMELSBÜLL-HORSBÜLL | Ein exklusiver Ort für ein exklusives Ereignis: Erstmals kamen für mehrere Tage Mitglieder des Rolls-Royce-Clubs im kleinen Emmelsbüll-Horsbüll zusammen. Hauptprogrammpunkt war dabei eine Ausfahrt mit den Nobel-Karossen nach Sylt.

### **Anwesen wurde über Jahre umgebaut**

Die meiste Zeit verbrachten die knapp 40 Teilnehmer mit ihren 17 sündhaft teuren Gefährten aber im feinen Nordpalais. In diesem luxuriösen, privaten Landsitz in Emmelsbüll-Horsbüll wird besonderer Wert auf natürliche Wertigkeit, nachhaltige Authentizität und eine entspannte Privatsphäre gelegt.

Auch interessant: [Als Vizepräsidentin Claudia Roth Calli Schaschlik im Bundestag erwähnte](#)

Im Jahr 2013 wurde das Anwesen von dem Münchner Promianwalt Paul Vogel (47) entdeckt und erworben, danach über Jahre zum Nordpalais umgestaltet. „An sich war mein Ziel Sylt, doch auf meinen Fahrten von München oder Berlin habe ich oft den letzten Autozug nicht mehr bekommen“, sagt Paul Vogel, selbst Besitzer von zwei Rolls Royce.



einem royalen Phantom

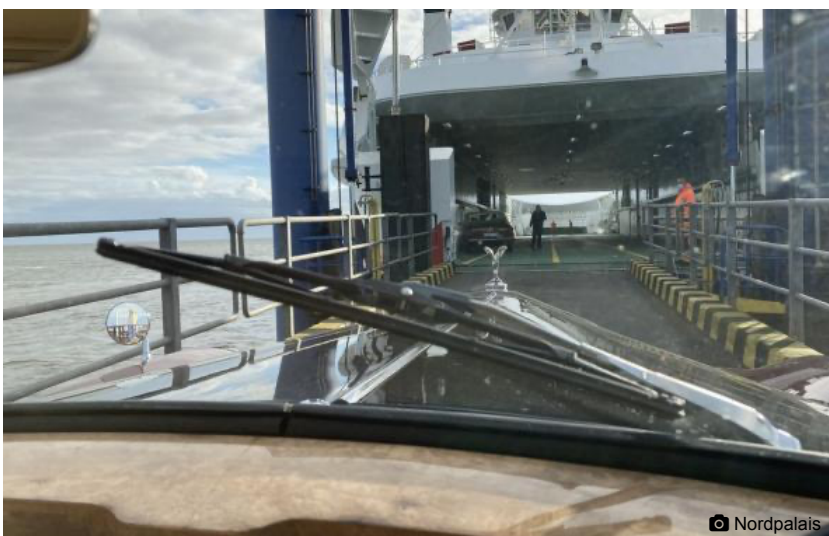
Über einen Gast, der ebenfalls Eigentümer dieser noblen Automarke ist, sei der Anstoß zu diesem besonderen Treffen gekommen. Paul Vogel selbst nahm mit dem exklusivsten Modell an der Rallye teil: einem royalen Phantom V (Baujahr 1962, 8 Zylinder, 164 PS) mit der königlichen Zwei-Farben-Lackierung Schwarz-Burgundrot, Schätzpreis nach eigenen Angaben: mehr als eine Million Euro.

Mit den noblen Raritäten ging es an einem Tag morgens per Autozug nach Sylt. Dort gab es eine Tour mit Zwischenstopp im Nobel-Ort Kampen. Von dort ging es weiter nach List, von dort mit der Fähre nach Havneby (Dänemark) und dann zurück zum Nordpalais.

Die beiden Abende wurden dort in einer Festhalle verbracht. Nächtigen konnten die Teilnehmer ebenso luxuriös wie ausfahren – in bis zu 200 Quadratmeter großen Suiten. Lange habe es gedauert, bis diese wie auch der ganze Landsitz so eingerichtet waren, wie es sich der Besitzer vorgestellt hat.

Weiterlesen: [Warum Mallorca-Star Mia Julia ausgerechnet in Leck auftritt](#)

Zur Ausstattung zählen neben goldenen Wasserhähnen und der großflächigen Verlegung von Platten aus feinstem Marmor auch Original-Möbel aus verschiedenen Schlössern oder auch aus originalgetreuen Nachbauten dieses Mobiliars.



Mit der Fähre ging für die Teilnehmer der Rolls Royce-Ausfahrt von List aus zurück aufs

Festland.

Soll es bei der Premiere dieses exklusiven Treffens bleiben? „Allen Teilnehmern hat es sehr gut gefallen, auf Sylt und im Nordpalais. Ich wäre offen für ein zweites Treffen, Veranstalter war aber der Rolls Royce Club“, sagt Paul Vogel.

Weiterlesen: [Inga Rasmussen und Karsten Hansen: Gala-Dinner dank Gottschalk und Lafer](#)

Auch wenn an sich ein Domizil auf Sylt gesucht worden war, so finde der Besitzer des Landsitzes die Ruhe und Weite hintern Deich von Emmelsbüll-Horsbüll nun einfach nur herrlich. Und wenn man erst mal dort ist, sei der Weg nach Sylt ja nur noch ein Katzensprung.